

Medienmitteilung

Zürich, 24. Februar 2026 – Die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) setzt sich seit 30 Jahren für einen starken juristischen Tierschutz ein. Zu ihrem Jubiläum hat sie eine neue Kampagne in Anlehnung an die ikonische weisse Friedenstaube lanciert. Sieben Sujets symbolisieren den universalen Anspruch aller Tiere auf Frieden und Rechte.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1996 engagiert sich die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) mit viel Herzblut und juristischer Fachkompetenz für tierfreundlichere Gesetze, deren konsequenten Vollzug und die Achtung der Tierwürde. Das Jubiläum nimmt die TIR zum Anlass, mit einer neuen Kampagne auf ihre langfristigen Ziele aufmerksam zu machen: Frieden und Rechte auch für Tiere.

"Seit 30 Jahren machen wir uns dafür stark, dass der Rechtsschutz von Tieren wirklich ernst genommen wird. Echter Frieden bedeutet, dass auch Tiere vor Gewalt, Ausbeutung und Leid bewahrt werden", sagt Gieri Bolliger, Geschäftsleiter der TIR.

Die Sujets der Jubiläumskampagne sind von der charakteristischen Friedenstaube inspiriert, die als Symbol für Hoffnung und Versöhnung gilt. Ein Lamm, eine Katze, ein Huhn, ein Pferd, ein Schwan, ein Kaninchen und ein Kakadu schweben mit einem Olivenzweig im Maul oder Schnabel vor einem hellblauen Hintergrund. Die Kampagne wurde erneut von der Kreativagentur Ruf Lanz umgesetzt. Die Tiere stehen stellvertretend für alle Mitgeschöpfe, deren Bedürfnisse häufig übersehen oder anderen Interessen untergeordnet werden.

Frieden und Rechte zählen zu den grundlegenden Werten unserer Gesellschaft. Nach Auffassung der TIR sollten sie jedoch nicht ausschliesslich dem Menschen vorbehalten bleiben, sondern müssen allen empfindungsfähigen Lebewesen zugestanden werden. Wo verbindliche gesetzliche Regelungen fehlen oder nicht konsequent umgesetzt werden, entstehen Unsicherheit, Gewalt und Leid.

Die Frage nach einem verantwortungsvollen rechtlichen Umgang mit Tieren ist keine Luxusdebatte. Vielmehr zeigt sich die Qualität einer gerechten Gesellschaft darin, wie sie mit den Schwächsten umgeht. Die TIR fordert deshalb verbindliche Rechte, strukturelle Verbesserungen im Vollzug sowie ein Ende von Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung auch für Tiere – denn echter Frieden darf keine Speziesgrenzen kennen.

Stiftung für das Tier im Recht (TIR)

Tier im Recht (TIR) setzt sich seit 1996 für eine Verbesserung der Mensch-Tier-Beziehung in Recht, Ethik und Gesellschaft ein. Zu ihren Kernaufgaben gehören ein kostenloser Rechtsauskunftsdienst, die Analyse von Tierschutz-Straffällen, Fachpublikationen sowie Wissensvermittlung über Veranstaltungen, Webinare und ihren Podcast "Tier erst Recht!". Zudem bringt die TIR ihre juristische Expertise in politische Prozesse ein. Tier im Recht finanziert ihre Arbeit ausschliesslich durch private Spenden.

Medienkontakt:

Dr. iur. Gieri Bolliger
Geschäftsleiter und Rechtsanwalt, LL.M.
043 443 06 43
bolliger@tierimrecht.org